



# Jahresbericht 2022

Das Tennisjahr 2022 war gegenüber den Corona-Vorjahren in der Planung der sportlichen Aktivitäten einfach, denn es wurde während der gesamten Tennissaison nicht durch Verbote oder Anweisungen gestört.

Die Dienstagrunde nutzte die freie Zeit im Januar und durch die wieder bestehende Möglichkeit traf man sich zum Bowling, dieses Mal in Bargteheide. Klar Bester Bowler wurde Robert Knickrehm mit 401 Pins.

In der Winterrunde 2021/2022 war lediglich die Mannschaft Herren 65 bei den Verbandsspielen vertreten. Durch das teilweise Fehlen von Wolfgang Hahn und Ernst Pnischak, die sich einer Operation unterziehen mussten, konnte in keinem Spiel die notwendigste Mannschaft aufgestellt werden, da Peter Jurczyk auch noch komplett ausfiel. Am Ende wurde der letzte Tabellenplatz erreicht, ein Abstieg war allerdings nicht möglich.

Am aktivsten wieder einmal die 14köpfige Dienstagrunde, die Damenrunde am Mittwoch und der Herren-Trainingsabend am Donnerstag, wobei Herren nicht mehr ganz stimmt, denn ab dieser Saison haben auch Damen den Trainingsabend genutzt und waren auch gerne gesehen. Ansonsten waren speziell am Wochenende die Plätze oft verwaist.

Am Sonntag, 1. Mai 2022 wurde die Saison mit einem kleinen Doppeltournament gestartet, Mitte Mai begannen dann die Punktspiele der noch einzig verbliebenen Mannschaft – der Herren 65. Ende Mai startete dann auch die Herren 65 Doppel-Freizeitrunde. Diese Spiele finden generell an einem Mittwoch statt, das ist die einfache Erklärung, warum am Wochenende die Plätze oft frei sind.

Die Herren 65 hatten insgesamt vier Spiele in der Sommerrunde zu absolvieren. Gegen Lübeck 1876 und Bargteheider TC gab es die erwarteten Niederlagen und gegen TuS Lübeck und TF Ahrensfelde reichte es nur zu einem Unentschieden. Am Ende reichte es dann auch nur zum letzten Tabellenplatz. Wieder gab es etliche Ausfälle, so dass die reguläre Stammmannschaft nicht ein einziges Mal auflaufen konnte. Die Herren 65 Doppel-Freizeitrunde dagegen spielte eine sehr gute Serie, verlor kein Spiel, um am Ende aber doch nur den dritten Platz zu belegen. Die Runde gewann am Ende die Mannschaft TV BW Ratzeburg, die im letzten Spiel in Pölitz ein Unentschieden erreichten, das am Ende den Gästen aus Ratzeburg genügte. Den 2. Tabellenplatz belegte der TSV Ahrensburg vor Pölitz.

Die Akte Dörfercup ist sowohl für die Herren- als auch für die Damenrunde endgültig geschlossen worden und wird in den folgenden Jahresberichten nicht wieder auftauchen.

Die Clubmeisterschaften fanden wieder statt. Bei den Damen konnte K. Lorenz ihren Titel gegen K. Strahlendorf verteidigen. Bei den Herren gab es ebenfalls mit Alexander Abel den gleichen Sieger wie im Vorjahr, in der B-Runde konnte E. Pnischak-Weise zum ersten Mal im Endspiel gegen W. Hahn den Titel gewinnen. In den Disziplinen Herren 55 und Herren 70 konnte Wolfgang Hahn wieder beide Titel gewinnen. Die B-Runde der Herren 55 wurde von E.Pnischak-Weise gewonnen, das Endspiel Herren 70 wurde nicht mehr ausgespielt.

Neu im Programm wurde auf Anregung von Ulrich Strahlendorf die Staffel „Clubmeisterschaft für Alle“ gespielt. In einer 16er Staffel spielten Damen, Herren und Jugendliche nach der Auslosung gegeneinander, um den Besten zu ermitteln. Am Ende konnten sich Alexander Abel und Kevin Hahn durchsetzen, das Endspiel fand allerdings durch eine Verletzung von Kevin Hahn nicht statt. (Soll aber 2023 nachgeholt werden)

Die Dienstagrunde fuhr – nach einem gemeinsamen Frühstück - wieder traditionell zum Swingolf nach Bergrade, natürlich per Fahrrad wie schon seit 2007. Sieger wurde erneut Bernd Schreiber, der zwar nicht seinen eigenen Bahnrekord erreichte, dennoch mit 82 Schlägen klar gewann, gefolgt von Klaus Brüggen mit 93 Schlägen und Robert Knickrehm 95 Schläge.



Die Clubmeister Doppel wurden Ende August ermittelt. An einem Samstag wurden dann alle Spiele durchgeführt und anschließend gemeinsam gegrillt. Bei den Herren erreichten W. Hahn/E. Pnischak und R.Knickrehm/B. Schreiber das Endspiel. Die Verlierer P.



Jurczyk/G. Stoffers und K.D.Bruhns/K.A. Wilkens mussten in die B-Runde. Dazwischen ermittelten dann die Damen in nur einem Spiel ( es hatten nur zwei Mannschaften gemeldet) den Meister. K. Lorenz/K. Strahlendorf gewannen ganz souverän gegen K.Holst/B. Scholz den Titel .



Bei den Herren gewann W. Hahn/E. Pnischak gegen R.

Knickrehm/B. Schreiber 6:3 6:1. In der B-Runde gewann K.D. Bruhns/K.A. Wilkens gegen P. Jurczyk/G. Stoffers klar mit 6:2 6:3.

Die Fahrradtour, die wieder von P. Jurczyk organisiert wurde, ging in diesem Jahr über ca. 30 km. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es vom Clubhaus über Treuholz, Klein Boden, Stubben, Radeland und dann über die Bahntrasse nach Bad Oldesloe. Erneut wieder Straßen mit wenig oder gar keinem Autoverkehr. Zum Abschluss wurde im Glacehaus gemeinsam gegessen und dann die Heimfahrt angetreten. Somit hatten alle mindesten 40 km auf dem Tacho.

Am ersten Sonntag im September fand der Tag des Sports auf der Anlage statt (der Tag der Mannschaften wurde umbenannt). In diesem Jahr hatten sich nur 15 Mitglieder angemeldet, die wieder mit viel Ehrgeiz und oft großem Können die sieben Disziplinen zweimal durchspielten. Neben Darts, Pfeilwurf, Golf, Frisbee, Schirm werfen, Magnet werfen wurde auch Tennis gespielt, allerdings in einer abgewandelten Form. Wie schon im letzten Jahr konnte Mirko Grabowski erneut diesen Vielkampf deutlich vor Bernd Schreiber, Alexander Abel, Davis Abel und Wolfgang Hahn gewinnen. Die Sieger in den einzelnen Disziplinen waren Alexander Abel (Darts), Alexander Abel (Pfeiwurf), B. Schreiber (Golf), W. Hahn (Frisbee), M. Grabowski (Tennis), B. Scholz (Schirm) und W. Hahn (Magnet).

Am 7. Oktober 2022 wurde dann mit der traditionellen Saisonabschlussfeier die Sommersaison 2022 beendet. In diesem Jahr wurden nicht nur die Sieger „Tag des Sports“ mit einem Präsent bedacht, sondern auch die Clubmeister. Für das schon berühmte Büfett sorgte wieder einmal Brigitte Scholz. Kleiner Wermutstropfen, denn anschließend musste sich die Hälfte der Anwesenden wegen eines Corona-Infekts in Quarantäne begeben.



Für den Platzabbau war dieses Jahr K.D. Bruhns verantwortlich, da die Vorsitzende Renate Bruhns wegen Krankheit ausfiel.

Peter Jurczyk  
Sportwart